



## Fit im Park – mit Schwung und Action durch den Sommer

Kostenfreie städtische Sport- und Bewegungskurse im Grünen vom 5. Juni bis zum 27. Juli



Von Montag, 5. Juni, bis Donnerstag, 27. Juli, heißt es in Dresden wieder „Sport frei!“ für das beliebte Programm „Fit im Park“. Zwanzig Kurse bieten Sport und Bewegung im Grünen für alle Dresdnerinnen und Dresdner und ihre Gäste. Höhepunkt ist das „Fest der Begegnung“ am Dienstag, 13. Juni, im Sportpark Ostra.

Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann lädt alle Menschen zu dem kostenfreien Sport- und Bewegungsangebot der Stadt ein: „Ob bei Rücken- oder Knirpse-Fit, Breakletics oder Zumba, am frühen Morgen oder späten Abend – seien Sie dabei! Unsere Gesundheit hängt maßgeblich davon ab, ob wir uns ein Leben lang bewegen. Bewegung hilft, das Leben zu genießen, senkt das Erkrankungsrisiko, wirkt Unwohlsein und Depressionen entgegen. Wir brauchen ausreichend Bewegung, um unseren Stoffwechsel ordentlich in Schwung zu bringen und unsere Muskulatur zu stärken oder zumindest stabil zu halten. „Fit im Park“ bietet vielfältige Möglichkeiten, sportlich durch den Sommer zu kommen.“

### ■ Vielfältige Kurse

Die Kurse finden mit qualifizierten Trainerinnen und Trainern im Sportpark Ostra, im Stadtblickpark Gorbitz, im Prohlis und auf der Sportanlage Tolkewitzer Straße 61 statt.

Neben altbewährten Kursen wie

Rücken-Fit, Yoga, Ganzkörper-Workout oder Taekwondo gibt es völlig neue Angebote: „Let's Swing“ beispielsweise. Der Tanz aus den 1930er-Jahren ist wieder in Mode und hat zahllose Fans, auch in Dresden. Deshalb gibt es diesen Kurs jetzt immer montags von 18 bis 19.30 Uhr auf der Sportanlage Tolkewitzer Straße 61. „Gehottet“ wird auf ausgelegten Matten unter der Anleitung von den Dresden-Hepcats.

Gemeinsames Tanzen geht auch bei „Knirpse-Fit“. Hier können Eltern mit ihren Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren unter Anleitung von Jasmin Pond-Gleißner außerdem singen, lachen, toben oder verschiedene Bewegungsspiele ausprobieren – mittwochs 16 bis 17 Uhr im Sportpark Ostra.

Tanz-Dich-Fit ist das Motto beim „Dance-Workout“. Kursleiterin Anzhelika Spektor lädt alle – gleich welchen Alters – ein, in den Schlosspark Prohlis mittwochs von 18 bis 19 Uhr.

Zu lateinamerikanischen Rhythmen geht es bei „Zumba light“ rund. Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen geeignet. Immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr im Sportpark Ostra.

### ■ Fest der Begegnung

Der Höhepunkt von „Fit im Park“ wird das „Fest der Begegnung“ am Dienstag, 13. Juni, von 17 bis 21 Uhr auf der Trainingswiese im Sportpark Ostra. 40 nominierte Athletinnen und Athleten

Dabeisein zählt vor spektakulärer Kulisse.

Foto: Sven Ellger

mit ihren Trainerinnen und Trainern aus Puerto Rico treffen hier auf Dresdner Sportbegeisterte. Die Gäste weilen anlässlich der Special Olympics World Games 2023 in Dresden, da die Stadt in der Zeit vom 12. bis zum 15. Juni Host Town (Gastgeberstadt für die Veranstaltung in Berlin) ist. Begrüßt werden sie von André Hardt und den Morgenmädeln von Radio Dresden, die durch das Programm führen. Es folgen ein Warm-up mit „Box-Dich-Fit“, Auftritte von Breakdancern, Rollstuhltanz, eine Swing-Show und 18.30 Uhr das Ganzkörper-Workout mit der legendären Trainerin Sarah Ries. Außerdem gibt es „Fünfkampf“ für Kinder, Softball Bowling, Boccia, Tischtennis und Hüpfburgen. Der Baseball und Softball Dresden Dukes e. V. kommt mit einem Baseballkäfig. Ebenfalls mit sportlichen Aktionen vertreten sind der Rugby Cricket Dresden e. V., der Dresden Monarchs e. V. sowie der Dresden Titans e. V. Für alle Rennbegeisterten beginnt 19 Uhr ein 6-km-Lauf, der sich später in einen Fackellauf verwandelt. Start ist auf dem Elberadweg auf Höhe des Kongresszentrums.

Die IKK Classic unterstützt seit sieben Jahren als Hauptsponsor die Veranstaltungsreihe „Fit im Park“. Was genau wann und wo los ist, steht hier:

[www.dresden.de/fit-im-park](http://www.dresden.de/fit-im-park)

## Ferienpass

3

Der Dresdner „Ferienpass 2023“ ist da und sorgt rund fünf Wochen vor Beginn der Sommerferien für Vorfreude bei Schulkindern von 6 bis 14 Jahren. Ab sofort kann im kostenlosen Online-Angebot unter [www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass) nach Herzenslust gestöbert werden. Und ab Montag, 5. Juni, ist dann die Broschüre in allen Bürgerbüros, Stadtkassen und Verwaltungsstellen (Übersicht im Anhang) für 10 Euro zu haben.

## Ratskeller

4

Sowohl die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden als auch Besucherinnen und Besucher können wieder das Betriebsrestaurant im Dresdner Ratskeller am Dr.-Külz-Ring nutzen. Es ist von Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. In der Zeit von 8 bis 11 Uhr bekommen die Gäste ein herzhaftes oder süßes Frühstück. Die Mittagsversorgung erfolgt in der Zeit von 11.30 bis 14 Uhr.

## Pflegeeltern

4

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die für unbestimmte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr, können sich Interessierte hierzu im Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, informieren.

## Fahrräder

6

Von Montag, 19. Juni, bis voraussichtlich Freitag, 23. Juni, gilt am Schlesischen Platz ein Abstellverbot für Fahrräder. In der Zeit führen das Straßen- und Tiefbauamt und der Stadtbezirk Neustadt Instandhaltungen und Reinigungen an der Fahrradabstellanlage durch. Schilder und Zäune weisen darauf hin.

## Impfungen

7

Auf eine Reise sollte man sich vorbereiten, zum Beispiel in der Impfstelle der Landeshauptstadt Dresden. Hier werden Menschen beraten, geimpft, der Impfschutz mittels Laboruntersuchung überprüft und Impfdokumente ausgestellt sowie übertragen.

## Aus dem Inhalt

▶

Angebote  
Stellen

10

Wettbewerb  
Alter Leipziger Bahnhof  
Teilnahme bis 28. Juli

11

## Amerikanische Faulbrut bei Bienen in Pillnitz aufgetreten

Bei Bienenvölkern in Dresden-Pillnitz wurde die Amerikanische Faulbrut festgestellt. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden hat eine Allgemeinverfügung erlassen, um die Bienenseuche zu bekämpfen und zu verhindern, dass sie sich auf weitere Bienenvölker und Bienenhaltungen ausbreitet.

Die Allgemeinverfügung trat am 31. Mai 2023 in Kraft und gilt solange, bis die Bienenseuche innerhalb der Schutzzone nicht mehr auftritt. Die Allgemeinverfügung ist im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. Mai 2023 unter [www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt) veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es unter [www.dresden.de/faulbrut](http://www.dresden.de/faulbrut).

Die Allgemeinverfügung legt Folgendes fest:

■ Es wird eine Schutzzone von einem Kilometer Radius um den Betrieb in Dresden-Pillnitz, in dem die Amerikanische Faulbrut festgestellt wurde, eingerichtet. Dieser Sperrbezirk betrifft anteilig die Dresdner Stadtteile Pillnitz, Oberpoyritz und Borsberg. Die Schutzzone ist online einsehbar unter [www.dresden.de/faulbrut](http://www.dresden.de/faulbrut).

■ Alle Bienenstände, die sich innerhalb der Schutzzone befinden, müssen unverzüglich dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt angezeigt werden, vorzugsweise per E-Mail an [veterinaeramt@dresden.de](mailto:veterinaeramt@dresden.de). Der Standort und die Völkerzahl sind genau anzugeben. Diese Bienen werden amtstierärztlich untersucht.

■ Es ist verboten, Bienenvölker, einzelne Bienen, Waben und Bienenwohnungen aus dem Sperrbezirk oder in den Sperrbezirk zu bringen.

Die Amerikanische Faulbrut der Bienen ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Sie wird von dem sporenbildenden Bakterium *Paenibacillus larvae* ausgelöst. Der Erreger befällt die Bienenbrut und führt schnell zu deren Absterben, wodurch Völker großen Schaden nehmen können. Es sind dann in den Brutwaben weder Larven noch Puppen anzutreffen, sondern nur eine kaffeebraune, fadenziehende Masse. So geschwächt, kann ein Bienenvolk innerhalb kurzer Zeit verenden. Meist gelangt der Erreger über kontaminierten Honig oder Waben in den Bienenstock und wird über Bienenkontakt, Ausrüstungsgegenstände und Futteraustausch verbreitet. Für Menschen ist die Faulbrut ungefährlich, Honig kann bedenkenlos verzehrt werden.

[www.dresden.de/faulbrut](http://www.dresden.de/faulbrut)

## Neue Sporthalle der 102. Grundschule „Johanna“ ist fertig

Johannstadt: Landeshauptstadt Dresden und Land Sachsen investierten rund 5,2 Millionen Euro



Sport frei in der Johannstadt: Zusammen mit Bildungsbürgermeister Jan Donhauser weihte die Schulgemeinschaft der 102. Grundschule „Johanna“ am 22. Mai ihre neue Sporthalle ein. Der Neubau ersetzt die alte Tonnenhalle, die im März 2021 abgerissen wurde. Sie war verschlissen und eine Sanierung nicht wirtschaftlich. Von Mai 2021 bis Februar 2023 ließ das Amt für Schulen daher eine neue Einfeld-Sporthalle mit Pausen- und Sportfreiflächen errichten.

Artistische Aufführung bei der Einweihung.  
Foto: Pauline Rölke

Bildungsbürgermeister Jan Donhauser sagte bei der feierlichen Einweihung: „Insgesamt investierte die Landeshauptstadt Dresden rund 5,2 Millionen Euro in die neue Sporthalle. Das Land Sachsen hat davon rund 2,3 Millionen Euro aus dem Förderprogramm ‚Schulische Infrastruktur‘ beigesteuert. Es ist gut, dass wir so viel Geld in die Hand nehmen, denn das

ist nicht nur eine Investition in unsere Jugend, sondern auch eine Investition in Teamgeist, Fairness und Gemeinschaft.“

Die Sporthalle hat eine barrierefrei erschlossene Hallenspielfläche mit 840 Quadratmetern. Neben dem Spielfeld befinden sich die Umkleidekabine und Funktionsräume im Erdgeschoss. Die Halle ist auch für Schulveranstaltungen nutzbar. Als Besonderheit ist eine Tribüne eingebaut und alle Schränke sind in die Prallwände integriert. Auch die Sportfreianlagen wurden erneuert und ein neues Kleinspielfeld gestaltet.

Im Rahmen des Zukunftsstadt-Projektes „Schullebensraum“ gestaltete das Projektteam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern das Außengelände der 102. Grundschule „Johanna“ zu einer grünen Oase mit Spiel- und Lernlandschaft.

An der vierzügigen 102. Grundschule „Johanna“ unterrichten im aktuellen Schuljahr 23 Lehrkräfte 288 Kinder in 14 Klassen. Unter dem Schulmotto „Lernen, Vielfalt, Miteinander“ lernen auch Schülerinnen und Schüler an der Schule, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist. Die Schule arbeitet eng mit den Akteuren im Stadtteil zusammen, darunter mit der Stadtteilbibliothek.

## Reparatur der Wintersaison-Straßenschäden läuft

Schlaglöcher werden bis zur Jahresmitte mit Heißasphalt geflickt

In dieser Wintersaison sind erheblich mehr Schlaglöcher, aber auch großflächige Schäden entstanden. Rund 90 Straßenabschnitte mit einem oder mehreren Schlaglöchern sind erfasst. Grund dafür ist das instabile Wetter mit Temperaturschwankungen und häufigem Wechsel zwischen Frost und Tauwetter. Während der kurzen Zeitabschnitte ohne Schnee und Minustemperaturen zwischen November und März wurden nur die gefährlichsten Schadstellen provisorisch mit Kaltasphalt repariert, mittlerweile laufen die Reparaturen mit Heißasphalt im gesamten Stadtgebiet. Der städtische Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist mit Flickzügen im Einsatz.

Großflächige Schäden setzen beauftragte Fremdfirmen instand. Erfahrungsgemäß dauert die Winterschadensbeseitigung bis zur Mitte des Jahres, so auch 2023.

### ■ Wintersaison in Zahlen

An 36 Tagen wurde in der Wetterstation Dresden-Klotzsche Schneefall bzw. Schneegriesel registriert, davon

- im November drei Tage,
- im Dezember elf Tage,
- im Januar neun Tage,
- im Februar fünf Tage und
- im März acht Tage.

Insgesamt gab es zwischen November und April 94 Tage mit Temperaturen unter zwei Grad Celsius, davon 63 Tage unter

Null Grad Celsius:

- November: 12 Tage unter zwei Grad Celsius, davon 7 Tage unter Null Grad Celsius
- Dezember: 22 Tage unter zwei Grad Celsius, davon 13 Tage unter Null Grad Celsius
- Januar: 16 Tage unter zwei Grad Celsius, davon 13 Tage unter Null Grad Celsius
- Februar: 20 Tage unter zwei Grad Celsius, davon 13 Tage unter Null Grad Celsius
- März: 18 Tage unter zwei Grad Celsius, davon 13 Tage unter Null Grad Celsius
- April: 6 Tage unter zwei Grad Celsius, davon 4 Tage unter Null Grad Celsius

Räumeinsätze fanden an 17 Tagen der zurückliegenden Wintersaison statt.

## Zamenhofstraße: Umleitung nötig wegen Brückenerneuerung

Ab Montag, 5. Juni, bis Jahresende wird hier gebaut

### ■ Leuben

Auf der Zamenhofstraße wird bis Jahresende die Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben erneuert. Ab Montag, 5. Juni, starten die Bauarbeiten. Ab dann wird auch eine Umleitung für den Kfz-Verkehr auf der Zamenhofstraße gültig. Sie führt über Pirnaer Landstraße, Moränenende und Breitscheidstraße. Über Veränderungen für die Bus-Linie informieren die Dresdner Verkehrsbetriebe.

Die Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten für Anwohner der Zamenhofstraße werden kaum beeinträchtigt. Nur an der Brückenbaustelle ist voll gesperrt

und somit die Durchfahrt verwehrt. Fußgänger können eine Behelfsbrücke neben dem Bauwerk nutzen.

Die alte Brücke entspricht inzwischen nicht mehr den Anforderungen an den Hochwasserschutz und die Verkehrsbelastungen. Daher wird sie zunächst vollständig abgebrochen und dann auf einer Konstruktion aus Bohrpfehlen neu errichtet. Fahrbahn und Gehwege erfahren eine Erneuerung und schließlich erhält auch der bislang mit alten Betonplatten belegte Gehweg parallel zum Niedersedlitzer Flutgraben südlich des Fußgängerüberweges auf der

Zamenhofstraße neuen Asphalt. Das neue Brückenbauwerk bietet dann ein größeres Lichtraumprofil unterhalb und kann im Hochwasserfall eine größere Wassermenge durchleiten. Es hält zukünftig auch höheren Verkehrsbelastungen stand.

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes führt die Firma EUROVIA VBU GmbH die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 930.000 Euro.

[www.dresden.de/verkehrsbehinderungen](http://www.dresden.de/verkehrsbehinderungen)  
[www.dvb.de](http://www.dvb.de)

Dicke Luft?



[dresden.de/umwelt](http://dresden.de/umwelt)

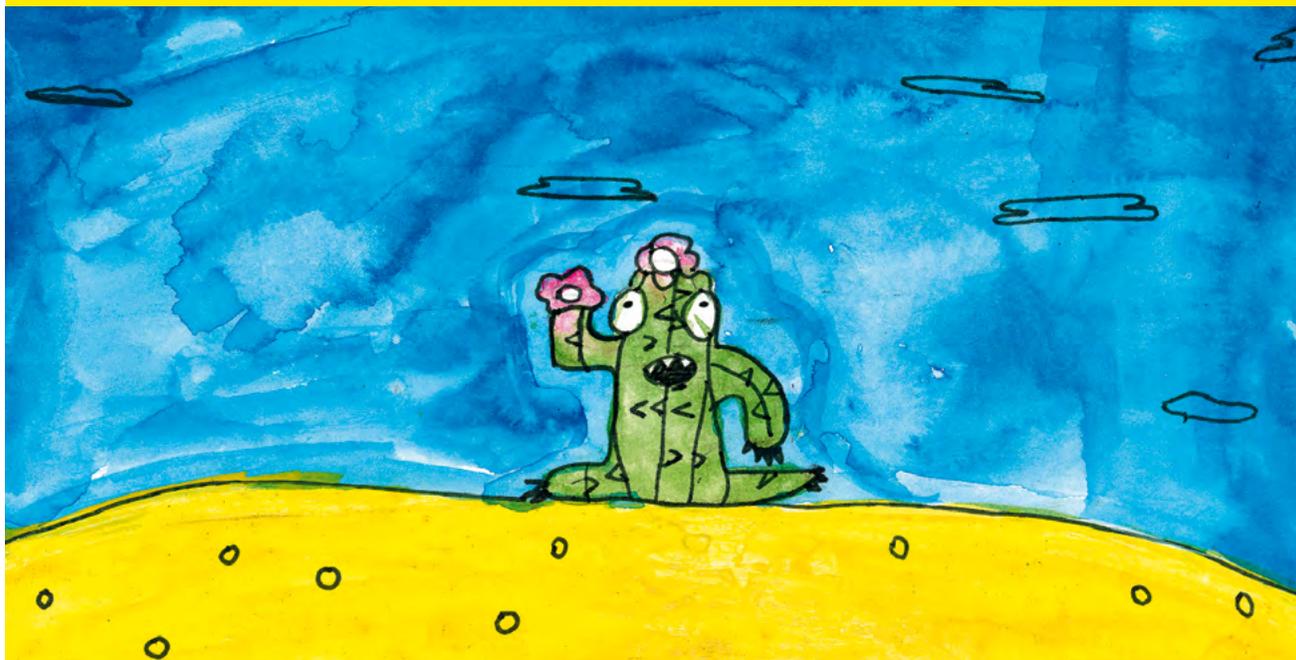
# Das Sommerferien-Angebot für Kinder von 6 bis 14 Jahren ist da

Das Ferienpass-Programm steht online und ab 5. Juni startet der Broschüren-Verkauf



Dresden.  
DIE STADT

## Ferienpass 2023



Der Dresdner „Ferienpass 2023“ ist da und sorgt rund fünf Wochen vor Beginn der Sommerferien für Vorfreude bei Schulkindern von 6 bis 14 Jahren. Ab sofort kann im kostenlosen Online-Angebot unter [www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass) nach Herzenslust gestöbert werden. Und ab Montag, 5. Juni, ist dann die Broschüre in allen Bürgerbüros, Stadtkassen und Verwaltungsstellen (Übersicht rechte Spalte) für 10 Euro zu haben. Diesem Preis stehen zahlreiche Vorteile gegenüber, so zum Beispiel das Freiticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in Dresden während der Ferien und insgesamt 18 Gutscheine zum Einlösen, darunter nach mehrjähriger Pause auch wieder zwei zum Baden.

Kinder mit Dresden-Pass erhalten im Bürgerbüro ihres Wohngebietes wie immer ein Freixemplar des Ferienpasses. Achtung, für einige Veranstaltungen, insbesondere Stadtraderholungen und Kurse, muss man sich rechtzeitig verbindlich anmelden, weil die Kapazität begrenzt ist. Hergestellt wurden wie im Vorjahr 6.000 Ferienpässe.

### ■ Welche Angebote gibt es? An wen richten sie sich? Und wer hat das Programm auf die Beine gestellt?

Der Dresdner „Ferienpass 2023“ ist ein Produkt der Landeshauptstadt Dresden. Er enthält über 1.000 Angebote für die Sommerferien und gilt vom 8. Juli bis zum 20. August. Angesprochen sind Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahren. Das Programm lädt sie zur eigenständigen Gestaltung ihrer Freizeit in und um Dresden ein. Für die Fülle und Präsentation sorgen das Jugendamt Dresden und mehr als 100 Partner, die an der 41. Ausgabe des

Dresdner Ferienpasses mitwirkten. Darunter sind die Kinder- und Jugendhäuser, die Dresdner Museen, Bibliotheken und Sportvereine, einige Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Unternehmen, wie zum Beispiel das Medienkulturzentrum, die Dresdner Kinos, der Flughafen und die Weiße Flotte.

Die Auswahl für Ferienkinder ist riesig: Sie können beispielsweise Sportarten, wie Kajak fahren auf der Elbe, Orientierungslauf im Umland oder Tanz auf einer echten Bühne, testen. Radbegeisterte können am Kinderradrennen Fette Reifen der Internationalen Sachsentour teilnehmen oder mit anderen in einer Fahrradwerkstatt basteln. Es gibt Exkursionen, Ausflüge und Abenteuer, die zeigen, mit welcher Technik die Feuerwehr arbeitet, was auf einem Wertstoffhof los ist und wie es im Restaurant zugeht, wenn für Gäste gekocht wird. Man kann Kurse besuchen, um die Welt von Theater, Zirkus oder Film kennenzulernen. Wer möchte, kann kreativ sein und aus Sandstein eine Figur schaffen, selber Malfarben herstellen, eine Sonnenuhr bauen oder sein Fotobuch nach eigenen Vorstellungen gestalten. Es ist genauso möglich, Sommer-Beach-Party zu machen, am Lagerfeuer zu sitzen und Stockbrot zu backen oder einfach den Geschichten der Zootierpfleger zu lauschen.

Wie in jedem Jahr starten Jugendamt, Veranstalter sowie die Dresdner Kinder und ihre Familien mit einem Ferienfest in den Sommer. Dazu ist am Sonntag, 9. Juli, 14 bis 18 Uhr, auf das Gelände des langjährigen Kooperationspartners Filmnächte am Elbufer eingeladen. Hier sind ein abwechslungsreiches Bühnen-

Das Titelbild namens „Kaktus“ gestaltete der 10-jährige Konstantin Harald König im Rahmen eines Kurses an der Jugendkunstschule „JKS Dresden“.

programm sowie Spiel-, Sport- und Mitmachaktionen und direkte Kontakte mit den Veranstaltern zu erwarten. Wer noch keinen Ferienpass hat, kann diesen am Stand des Jungendamtes erwerben.

Am Donnerstag, 10. August, 9 bis 14 Uhr, haben Ferienkinder von 8 bis 14 Jahren nach Anmeldung auch wieder die Möglichkeit, das Dresdner Rathaus und Oberbürgermeister Dirk Hilbert kennenzulernen. Sie können mit Legosteinen an der „Stadt der Zukunft“ bauen, ihre Wünsche und Fragen äußern und mit dem Stadtoberhaupt diskutieren.

### ■ Wann und wo gibt es den Ferienpass?

Jetzt, rund fünf Wochen vor Ferienbeginn, kommt der Ferienpass an den Start. Das Programm steht kostenlos unter [www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass). Um zum gewünschten Angebot zu finden, ist die Internet-Recherche hier mit zahlreichen in Kombination nutzbaren Suchkriterien ausgestattet, so zum Beispiel nach Ferientagen, Alter, Interesse, Stadtteil, Veranstalter und Stichwort. Auf teils notwendige Anmeldungen ist direkt bei der Veranstaltung verwiesen. Die begleitende Broschüre „Ferienpass 2023“ wird ab 5. Juni stadtweit in Bürgerbüros, Stadtkassen und Verwaltungsstellen (Übersicht rechte Spalte) zu 10 Euro verkauft; eine kostenfreie Abgabe ist gegen Vorlage des Dresden-Passes möglich.

[www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass)

## Hier gibt es die Broschüre Ferienpass 2023 zu kaufen

Der Ferienpass ist überall ohne vorherige Terminvereinbarung erhältlich. Das kleine Heft enthält den Fahrausweis, Gutscheine, Ferientipps, eine Übersicht aller Veranstaltungen sowie Informationen zu Ferienfest, Bibliotheken, Museen, Ferienfahrten und Bädern. Die Broschüre kostet 10 Euro und ist hier erhältlich:

- Bürgerbüros
- Altstadt, Theaterstraße 11, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr, Sa 8–13 Uhr (1. und 3. im Monat)
- Blasewitz/Loschwitz, Naumannstraße 5, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Cotta/Gorbitz, Amalie-Dietrich-Platz 3, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Klotzsche, Kieler Straße 52, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Leuben, Hertzstraße 23, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Pieschen, Bürgerstraße 63, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Prohlis, Prohliser Allee 10, Mo 9–16 Uhr, Di/Do 9–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr
- Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, Mo 9–12, Di/Do 9–12 und 13–17 Uhr

- Verwaltungsstellen
- Cossebaude, Dresdner Straße 3, Mo 9–12 Uhr, Di/Do 9–12 und 13–17 Uhr
- Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, Mo 9–12 Uhr, Di/Do 9–12 und 13–17 Uhr
- Langebrück, Weißiger Straße 5, Mo 9–12 Uhr, Di/Do 9–12 und 13–17 Uhr

- Stadtkassen
- Ostra-Allee 9, Mo 8–12 Uhr, Di/Do 8–12 und 13–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
- Theaterstraße 11, Mo 8–12 Uhr, Di/Do 8–12 und 13–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
- Junghansstraße 2, Mo/Fr 9–12 Uhr, Di 9–12 und 14–18 Uhr, Do 9–12 und 14–17 Uhr



## Der Oberbürgermeister gratuliert

### zum 90. Geburtstag am 3. Juni

Margot Beer, Leuben  
Günter Ficker, Leuben  
Marianne Heußner, Cotta

### am 4. Juni

Günter Kroh, Langebrück

### am 5. Juni

Heinz Malth, Altstadt  
Ursula Harnisch, Plauen  
Erika Rentz, Prohlis  
Margarete Pfab, Loschwitz

### am 6. Juni

Werner Richter, Loschwitz

### am 7. Juni

Annemarie Wendt, Blasewitz

### am 8. Juni

Christa Kaden, Cossebaude  
Dieter Schlicke, Altstadt

### zum 65. Hochzeitstag

Eiserne Hochzeit

### am 2. Juni

Dieter und Renate Hennig, Loschwitz

## Schließtag im Bürgerbüro Plauen am 16. Juni

Das Bürgerbüro Plauen, Nöthnitzer Straße 2, hat am Freitag, 16. Juni, geschlossen. Grund ist eine Schulung der Beschäftigten. Geöffnet ist wieder regulär ab Montag, 19. Juni, 9 Uhr, nach Online-Termin-Vergabe. Ohne Termin können Besucherinnen und Besucher dienstags und donnerstags zwischen 9 und 17 Uhr kommen, sollten aber Wartezeit einplanen. Ein Überblick über alle Bürgerbüros steht unter

[www.dresden.de/buergerbueros](http://www.dresden.de/buergerbueros)

## Sozialbürgermeisterin lädt zur Bürgersprechstunde ein

Die Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann lädt am Donnerstag, 22. Juni, 15 bis 18 Uhr, zu ihrer nächsten Bürgersprechstunde ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ein. Die Sprechstunde steht allen Dresdnerinnen und Dresdnern offen. In einer halben Stunde können sie ihr Anliegen zu den Themen Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen persönlich mit der Bürgermeisterin besprechen. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an [geschaeftsbereich-soziales@dresden.de](mailto:geschaeftsbereich-soziales@dresden.de) oder telefonisch unter (03 51) 4 88 28 07. Das Sekretariat der Bürgermeisterin stimmt die Termine ab.

## VHS-Reihe „Grundfragen der Zeit“ mit Anna Mateur

Am Dienstag, 6. Juni, 19 Uhr, ist die Künstlerin Anna Mateur in der St. Pauli Kirchrueine, Königsbrücker Platz, zu Gast. Die Veranstaltung der Volkshochschule Dresden findet im Rahmen der Reihe „Grundfragen der Zeit“ statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon (03 51) 25 44 00 oder auf [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de).

## Wohnungen für Asylbewerber gesucht

Meldungen an die Stadt entweder via Online-Formular oder per E-Mail

Die Stadt Dresden sucht weiterhin Wohnungen, in denen Asylbewerberinnen und Asylbewerber untergebracht werden können. Prinzipiell kommen alle Stadtteile und Ortschaften in Betracht. Eigentümer, Hausverwaltungen und Projektentwickler sind gebeten, Immobilienangebote an das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung zu richten. Die Stadtverwaltung stellt dafür auf [www.dresden.de/asylunterkunft-melden](http://www.dresden.de/asylunterkunft-melden) eine Checkliste und ein Online-Formular bereit. Alternativ können Wohnungen per E-Mail an [65-mietvertragsverwaltung@dresden.de](mailto:65-mietvertragsverwaltung@dresden.de) angeboten werden.

Die Wohnungen bzw. Apartments sollten mit Selbstversorgerküche und eigenem Bad ausgestattet sein. Im Idealfall sind sie möbliert, aber das ist kein Muss. Die Wohneinheiten sollen für mindestens zwei Jahre zur Verfügung stehen. Daneben gibt es spezielle bauliche und technische Anforderungen, die die Unterkünfte erfüllen sollen. So müssen beispielsweise pro Person mindestens sechs Quadratmeter zum Wohnen und Schlafen zur Verfügung stehen. Das schreibt die Verwaltungsvorschrift Unterbringung des Freistaates Sachsen vor. Einen Mustermietvertrag stellt das

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung bei Bedarf zur Verfügung.

Die Landesdirektion Sachsen weist Dresden in diesem Jahr voraussichtlich 2.200 Asylbewerberinnen und Asylbewerber zu. Die Stadtverwaltung muss die Geflüchteten unterbringen, das ist ihre gesetzliche Pflicht. Um das Miteinander der alten und der neuen Nachbarn zu koordinieren und zu gestalten, hat die Stadt ein flächendeckendes System der Migrationssozialarbeit aufgebaut und vier regionale Integrationsbüros in freier Trägerschaft eingerichtet. Erfahrene Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter begleiten Geflüchtete beim Ankommen und Einleben in ihrem neuen Wohnumfeld. Regionalkoordinatoren sind Ansprechpartner für die Nachbarschaften; sie wirken zum Beispiel beim Umzug von Geflüchteten mit, organisieren Patenschaften und Nachbarschaftstreffs und schlichten Meinungsverschiedenheiten. Mietertypische Rechte und Pflichten sind ein wichtiger Schwerpunkt der Migrationssozialarbeit.

[www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl)  
[www.dresden.de/asylunterkunft-melden](http://www.dresden.de/asylunterkunft-melden)

## Betriebsrestaurant im Ratskeller wieder offen

Beschäftigte und Besucher sind herzlich willkommen

Sowohl die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden als auch Besucherinnen und Besucher können wieder das Betriebsrestaurant im Dresdner Ratskeller am Dr.-Külz-Ring nutzen. Das Betriebsrestaurant ist von Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. In der Zeit von 8 bis 11 Uhr bekommen die Gäste ein herzhaftes oder süßes Frühstück in Form von Wraps, Bagels, Panini oder belegten Broten sowie süßen Backwaren. Darüber hinaus werden verschiedene Angebote an Wurstspezialitäten angeboten. Die Mittagsversorgung erfolgt in der Zeit von 11.30 bis 14 Uhr und besteht aus drei gesunden und abwechslungsreichen Mahlzeiten, einer Salatbar sowie verschiedenen Desserts.

Pro Tag gibt es ein vegetarisches Gericht. Die Preise der Gerichte beginnen bei 5,30 Euro. Salate und Suppen stehen ab einem Preis von 1,50 Euro zur Verfügung. Externe Gäste zahlen einen Aufschlag von einem Euro. Der Zugang zum Ratskeller erfolgt über den zentralen Eingang an der Ecke Rathausplatz/Dr.-Külz-Ring. Die Firma Widynski und Roick betreibt mehrere Betriebskantinen, unter anderem für den Brandenburger Landtag sowie für die Stadtverwaltung Potsdam. Der aktuelle Speiseplan für das Betriebsrestaurant im Ratskeller steht hier:

[company-catering.widynski-roick.de](http://company-catering.widynski-roick.de)

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung  
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH  
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94  
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10  
fax: 0351 266 902 -19

mail: [dresden@cityforest.de](mailto:dresden@cityforest.de)  
web: [www.cityforest.de](http://www.cityforest.de)

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

## Pflegeeltern gesucht – Informationsabend am 7. Juni



Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die für unbestimmte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr, können sich Interessierte hierzu im Stadtbezirksamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, informieren.

Bevorzugt wird eine Unterbringung der Kinder in Familien vor einer Heimunterbringung. Derzeit ist das Jugendamt auf der Suche nach Pflegefamilien für acht Kinder. In Frage kommen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind auf Zeit ein Zuhause zu bieten. In Dresden kümmern sich aktuell 330 Pflegefamilien um 392 Pflegekinder.

Zukünftige Pflegeeltern sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit mitbringen. Kinder erfahren einen großen Einschnitt in ihrem Leben, wenn sie nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Mögliche Gründe hierfür sind Überforderung, Krankheit, Suchtprobleme oder Gewalt in der Familie. Langfristiges Ziel ist es, Kindern die Rückkehr in ihre Familien zu ermöglichen. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit den Herkunftseltern sehr wichtig.

Alle Pflegeeltern erhalten in einem ersten Schritt eine zehnwöchige Schulung. Diese wird von der Pflegeelternberatung „Pflegekind in Dresden“ des Diakonischen Werkes – Stadtmission Dresden gGmbH und des „Wegen Uns“ Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V. durchgeführt.

Die Seminare beinhalten Tipps für den Alltag, pädagogische Ratschläge oder auch rechtliche Hinweise und Hilfestellungen im Umgang mit den Herkunftseltern.

Eine Eignung der Pflegeeltern, ihre wirtschaftliche Situation und die Bereitschaft, einem fremden Kind Zuneigung zu gewähren, prüfen die Fachberaterinnen bzw. Fachberater bei zwei Hausbesuchen und besprechen es mit den angehenden Pflegeeltern.

[www.dresden.de/pflegeeltern](http://www.dresden.de/pflegeeltern)

## Strauss und Schumann erklingen im Kulturpalast

Am Freitag, 2. Juni, und Sonnabend, 3. Juni, jeweils 19.30 Uhr, leitet Marek Janowski das vorletzte Programm als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Im Anschluss ist das Orchester zum ersten Mal im neuen Konzertsaal in Katowice (Polen) zu Gast.

Auf dem Programm im Kulturpalast, Schloßstraße 2, Eingang Wilsdruffer Straße, steht mit „Macbeth“ die erste Tondichtung überhaupt, die Richard Strauss schrieb. Mit ihr beschrift er, wie er selbst sagte, „einen völlig neuen Pfad“. Er arbeitete das Werk mehrfach um. Erst die dritte Fassung, die 1992 uraufgeführt wurde, ließ er gelten.

Seine „Burleske“ für Klavier und Orchester stellt an den Pianisten höchste Anforderungen, spektakulär ist vor allem der Anfang, den die Pauke solistisch ausführt. Den Solopart übernimmt Francesco Piemontesi, der damit seine Saison als Artist in Residence der Dresdner Philharmonie beendet.

Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1 („Frühlingsinfonie“) schließlich ist eine Hymne auf das Leben. Clara und Robert Schumann waren frisch verheiratet, als er die Sinfonie 1841 in wenigen Wochen komponierte. Inspiriert hatten ihn die Schlusszeilen eines Gedichts seines Zeitgenossen Adolf Böttger: „O wende, wende Deinen Lauf –/Im Thale blüht der Frühling auf!“ Der zweite Versteil bildet das rhythmische Gerüst des Beginns, mit dem Trompeten und Hörner die fröhliche Grundstimmung des Werks festlegen. Die ursprünglichen Satzüberschriften (Frühlingsbeginn, Abend, Frohe Gespielen und Voller Frühling) strich Schumann später, Lebensfreude und Glück vereinnahmte die Hörer auch ohne diese Leitlinien.

Das Konzert am 3. Juni findet im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele statt. Es wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und am 6. Juni ab 20.03 Uhr gesendet.

.....   
www.dresdnerphilharmonie.de

## Dance Company verabschiedet Künstlerischen Leiter

Die Dresden Frankfurt Dance Company (DFDC) verabschiedete am 25. Mai ihren Künstlerischen Leiter Jacopo Godani anlässlich der Premiere des Stücks „Symptoms of Development“ im Brockenheimer Depot, Frankfurt am Main. Jacopo Godani leitete seit der Spielzeit 2015/2016 als Künstlerischer Direktor und Choreograf die DFDC.

Zur neuen Spielzeit 2023/24 wird Ioannis Mandafounis, international erfolgreicher Choreograf und ehemaliger Tänzer der Forsythe Company, die künstlerische Direktion der DFDC übernehmen.

Die DFDC ging mit dem Leitungswechsel 2015 aus der Forsythe Company hervor. Die Forsythe Company war von 2005 bis 2015 Company in Residence im Festspielhaus Hellerau. Anschließend trat die Company als DFDC in Hellerau auf, deren Finanzierung durch den Hauptstadtkulturvertrag geregelt ist.

## GRIMM! – Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf

Familienmusical von Staatsoperette und tjg. theater junge generation

Staatsoperette und tjg. theater junge generation bringen die zweite Koproduktion im Kraftwerk Mitte, nahe Wettiner Platz, auf die Bühne. „GRIMM! – Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf“ ist ein vergnüglich-unkonventionelles Familienmusical für Kinder ab zehn Jahren. Premiere ist am Sonnabend, 3. Juni, auf der Großen Bühne des tjg. Die Karten sind bereits ausverkauft. Weitere Vorstellungstermine, für die es noch Karten gibt: 24. Juni, 16 Uhr, und 1. Juli, 16 Uhr.

In der Regie von Astrid Griesbach agiert ein gemischtes Ensemble, bestehend aus Sängern, Schauspielern, Puppenspielern und einer zehnköpfigen Band von Musikern der Staatsoperette. Das Familienmusical wirbelt dabei nicht nur den Grimmschen Figurenkosmos, sondern auch die tradierten Vorurteile von Gut und Böse durcheinander. Dazu erklingt eine humoristische Musik, die mit Elementen aus verschiedenen Stilen und Epochen arbeitet – von Barock bis Jazz.

Die Handlung: Als sich Rotkäppchen, die sich Dorothea nennt, und der Wolf im Wald begegnen, stellen beide fest, dass sie sich auf Anhieb sympathisch sind. Die Freundschaft der beiden löst unter den spießbürgerlichen Dorfbewohnern eine Krise aus, in der sich nicht nur die Grenzen zwischen Zivilisation und Wald, sondern auch von Wahrheit und Lüge



Szenenbild. Mats Albrecht (Dorothea) und Gero Wendorff (Grimm).

Foto: Marco Prill

verwischen. Denn wenn sich Wölfe als sanftmütig entpuppen, Wachhunde als feige und Geißmütter ihre Kinder nicht nur während des Einkaufs alleine lassen – worauf ist im Märchen dann noch Verlass?

.....   
www.tjg-dresden.de

## Eine Einladung zum Glückhsein

Deutsches Hygiene-Museum zeigt die Ausstellung „Hello Happiness!“

Ist das der richtige Moment für eine Ausstellung zum Thema „Happiness“? Als Reaktion auf die aktuellen politischen und sozialen Umwälzungen und die damit einhergehenden Ängste meint das Deutsche Hygiene-Museum: Gerade jetzt! Denn positive Emotionen – so die These dieser Ausstellung – sind in individuellen und gesellschaftlichen Krisen wichtige Faktoren bei der Entwicklung von Widerstandsfähigkeit und dem, was man heute Resilienz (Anpassungsfähigkeit) nennt.

In sechs Abteilungen stellt die Aus-



In der Ausstellung. Vor Produkten, die Glück versprechen: Kosmetik, Lebensmittel und Zeitschriften. Foto: Anja Schneider

stellung Praktiken vor, in denen positive Emotionen entstehen und auf die Selbstwahrnehmung der Menschen zurückwirken. In vielen Lebensbereichen gibt es Beispiele für Momente des Glücks: die Euphorie beim ausgelassenen Tanzen, ein ansteckendes Lachen, ein Essen mit Freunden oder auch die Hoffnung, die beim gemeinsamen Eintreten für ein politisches Anliegen entsteht oder die Ruhe in der Meditation.

Bei ihrer Annäherung an die Flüchtigkeit und Ambivalenz der Gefühle bewegt sich die Ausstellung vom Individuellen zum Kollektiven. Positive Emotionen werden als Energiequelle für jeden Einzelnen betrachtet, ohne dabei jedoch außer Acht zu lassen, dass es für ein glückliches Leben zahlreiche soziale und kulturelle Voraussetzungen gibt.

Zentrale Elemente der Ausstellung sind die aktuellen künstlerischen Positionen sowie die interaktiven Stationen, die zum großen Teil eigens für dieses Projekt entwickelt wurden. Daneben präsentiert sie kulturhistorische und wissenschaftliche Exponate, mit denen die jeweiligen Abteilungsthemen vertieft werden.

Begleitet wird die Ausstellung, die bis 19. November zu sehen ist, von einem Veranstaltungsprogramm und Angeboten der Bildung.

.....   
www.dhmd.de

## Rathaus Galerie 2. Stock: Poetische Abstraktion

Am Dienstag, 6. Juni, eröffnet Annkatrin Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, 18 Uhr, in der Galerie 2. Stock, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, die Ausstellung „Poetische Abstraktion“. Die Kunsthistorikerin Katharina Arlt führt in die Ausstellung ein.

Die von Janina Kracht kuratierte Ausstellung ist die zweite in der Jahresreihe „Abstraktion in der Dresdner Kunst der Gegenwart“ des Freie Akademie Kunst + Bau e. V. und steht ganz im Zeichen der „Poetischen Abstraktion“. Zu sehen sind Arbeiten von Michael Freudenberg, Susanne Hampe, Thomas Hellinger, Helene Heyder, Claudia Kleiner und Jens Küster. Diese sechs Dresdner Kunstschaffenden verbindet eine abstrakte Bildsprache, die losgelöst von figürlicher Darstellung auf weitestgehend freier Formgebung gründet. Mitunter folgen Komposition und Rhythmisierung der Bildfläche musikalischen Einflüssen. Ausführung und Prozess innerhalb des jeweiligen Genres, sei es Malerei, Papierschnitt oder Drucktechnik, sind von entscheidender Bedeutung für das finale Werk. Ebenso werden das Zulassen des Zufalls, von Negativräumen und Unregelmäßigkeiten im Malgrund zum integrativen Bestandteil der Werkentstehung.

Die Ausstellung ist bis zum 28. August zu sehen. Geöffnet ist die Galerie 2. Stock montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, außer an Feiertagen. Der Eintritt ist frei.

## Tag der offenen Tür im Heinrich-Schütz-Konservatorium

Das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden lädt am Sonnabend, 10. Juni, von 9.30 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte können an den Standorten Glacisstraße 30/32 und Kraftwerk Mitte, Lichtwerk22, Instrumente, zum Beispiel Harfe, Kontrabass, Saxofon, E-Bass, Mandoline, Tuba und Oboe ausprobieren. Sie sind bei Tanz-Schnupperstunden willkommen. Musik- und Tanzpädagogen des Hauses beraten die Gäste. Zudem bietet die Elementarpädagogik Mitmach-Stunden für Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren an. Umrahmt wird der Tag mit viel Musik, einer Tombola und spaßigen Aktionen.

Mit rund 7.700 Schülerinnen und Schülern, 250 Lehrenden sowie neun Außenstellen ist das Heinrich-Schütz-Konservatorium als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt die größte Musikschule Dresdens. Zum Angebot des Hauses zählen neben den klassischen Instrumenten Musikalische Früherziehung, Gesang, Populärmusik, Tanz sowie Alte Musik. Der Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsförderung für das Musizieren und Tanzen im professionellen und im Laienbereich.

Herzstück des Hauses ist die Chor-, Ensemble- und Orchesterarbeit, wobei die Schüler im Zusammenspiel geschult werden und die Möglichkeit erhalten, bei Konzerten Bühnenerfahrungen zu sammeln.

.....   
www.hskd.de

## Nicht jede Raupe ist ein Eichenprozessionsspinner



Eichenprozessionsspinner-Raupen.

Foto: Kai-Uwe Heinzel

Wie jedes Jahr im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben. Sie bringt jedoch nicht nur Blüten und neues Grün hervor, sondern auch Insekten wie zum Beispiel Falter. Zu deren Entwicklung gehören auch verschiedene Raupenstadien. Manche dieser zukünftigen Falter haben es in sich. So auch die Raupen des Eichenprozessionsspinners. Ihre Gifthaare sind für Menschen gefährlich. Aber nicht jede Raupe ist ein werdender Eichenprozessionsspinner. Zeitgleich treten beispielsweise auch Gespinstmotten auf. Diese spinnen ihre Futterpflanzen (unter anderem Weißdorn und Pfaffenhütchen) komplett ein und sind meist tagaktiv.

■ **Woran erkennt man die Gefährlichen?** Indizien für die Eichenprozessionsspinner-Raupe sind:

- Die Raupen befinden sich auf Eichen.
- Die Raupen sind tagsüber inaktiv und haben sich eingesponnen.
- Sie bewegen sich in der Dämmerung und Nacht wie aufgereiht zur Baumkrone zum Fressen.
- Sie sind behaart und nackt.

Grundsätzlich gibt es weder eine Melde- noch eine Bekämpfungspflicht für den Eigentümer des befallenen Gehölzes. Bei besonderer Gefährdung durch niedrige Nester an Wegen, auf Spielplätzen oder anderen stark frequentierten Plätzen ist eine Entfernung durch Fachpersonal jedoch zu empfehlen.

Die wichtigsten Informationen stehen auf einem Merkblatt unter

[www.dresden.de/eichenprozessionsspinner](http://www.dresden.de/eichenprozessionsspinner)

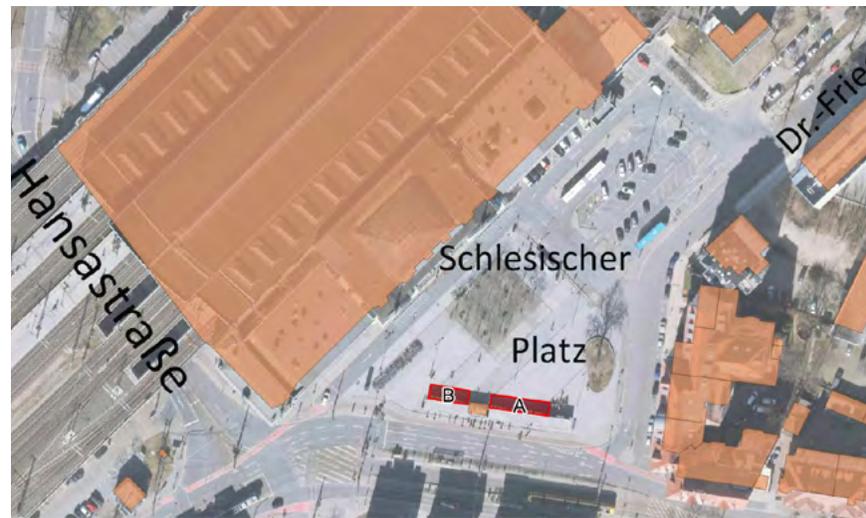
## Fahrräder am Schlesischen Platz müssen geräumt werden

Vom 19. bis 23. Juni finden vor dem Bahnhof Neustadt Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten statt

### ■ Neustadt

Von Montag, 19. Juni, bis voraussichtlich Freitag, 23. Juni, führen das Straßen- und Tiefbauamt und der Stadtbezirk Neustadt Instandhaltungen und Reinigungen an der Fahrradabstellanlage am Schlesischen Platz durch. Zur Sicherheit der Fahrräder gilt von Montag, 19. Juni, 7 Uhr, bis Mittwoch, 21. Juni, 15 Uhr, Halteverbot für Fahrräder im Abschnitt A (siehe Lageplan). Im Anschluss daran gilt von Donnerstag, 22. Juni, 7 Uhr, bis voraussichtlich Freitag, 23. Juni, 15 Uhr Halteverbot für Fahrräder im Abschnitt B (siehe Lageplan). Hinweis- und Halteverbotsschilder sowie Absperrzäune weisen ab 15. Juni darauf hin.

Fahrräder, die zu Beginn der Arbeiten noch im Sperrbereich abgestellt sind, werden kostenpflichtig entfernt und für maximal sechs Wochen verwahrt. Bei entsprechendem Eigentumsnachweis können die Eigentümer ihre Räder abholen. Nach Ablauf der Verwahrfrist werden nicht abgeholte Räder verwertet. Für bei einer Entfernung eines Rades



zerstörte Schlösser werden keine Kosten erstattet.

Rückfragen beantwortet das Stadtbezirksamt Neustadt unter der Rufnummer (03 51) 4 88 66 01.

Anlass der Arbeiten sind Bürger-

Lageplan. Quelle: Landeshauptstadt Dresden

schreiben zur eingeschränkten Nutzung der Anlage sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten. Die Gesamtkosten der Arbeiten betragen rund 2.500 Euro.

## Amt für Stadtplanung und Mobilität kurzzeitig eingeschränkt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten vom 5. bis 9. Juni die weitere Digitalisierung in ihrem Amt vor

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität schränkt vom 5. bis 9. Juni 2023 die Sprechzeiten und persönlichen Beratungen ein. Während der Archivierungswoche schließt die Abteilung Stadtplanung Stadtgebiet, Freiburger Straße 39 (World Trade Center), für Besucherinnen und Besucher, um die Digitalisierung weiter vorzubereiten. In diesem Zeitraum sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung nicht erreichbar. In dringenden Fällen können sich Bauherren, Planer und Interessierte an das Abteilungssekretariat unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 32 81 wenden. Außerhalb der Woche können Termine per Telefon (03 51) 4 88 32 80 oder E-Mail an [stadtplanung-mobilitaet@dresden.de](mailto:stadtplanung-mobilitaet@dresden.de) vereinbart werden. Es gelten folgende Öffnungszeiten: Montag 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.

Die Abteilung Stadtplanung Innenstadt, zuständig für die Altstadt und Neustadt, sowie die anderen Teile des Amtes bleiben weiterhin für externe Besucherinnen und Besucher geöffnet.

■ **Hintergrund Archivierungswochen**  
Auf dem Ferdinandplatz entsteht bis 2025 das Stadtforum. In den Verwaltungsneubau der Landeshauptstadt Dresden zieht unter anderem der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit dem Amt für Stadtplanung und Mobilität ein. Der Umzug in den Neubau erfolgt mit so wenig Papier wie möglich. Zur Vorbereitung plant das Amt für seine Abteilungen Archivierungswochen, in denen konzentriert Akten und andere Papierdokumente gemäß den verschiedenen Aufbewahrungsfristen aufbereitet und in das Zwischenarchiv der Landeshauptstadt Dresden überführt werden.

# ELBDENTAL

IHRE ZAHNÄRZTIN DIREKT AN DER ELBE

### Leistungen

- Implantologie
- Professionelle Zahnreinigung
- Parodontologie
- Zahnfleischbehandlung
- Bleaching
- Ernährungsberatung
- Endodontologie Wurzelkanalbehandlung
- Unterspritzungstechniken
- Prothetik/Zahnersatz & Zahnerhaltung

### Kontakt

- ☎ 0174 7153921
- ☎ 0351 79664833
- ✉ [info@elbdental.de](mailto:info@elbdental.de)
- 🌐 [www.elbdental.de](http://www.elbdental.de)
- 📍 Leipziger Str. 15  
01097 Dresden

## Dr. med. dent. Katja Eckstein

Fachzahnärztin für Oralchirurgie  
und Allgemeinzahnheilkunde

## Eröffnung

Eröffnung: am 05.06.2023

## Neu in Dresden!

15 Jahre Feingefühl für  
Patientenbedürfnisse und  
-ängste - für eine  
angenehme und  
stressfreie Behandlung.

Wir kaufen

**Wohnmobile +  
Wohnwagen**

**03944-36160  
www.wm-aw.de**

**Wohnmobilcenter  
Am Wasserturm**

# Vor der Reise ausreichend geschützt? Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin!

Impfstelle der Landeshauptstadt Dresden berät und impft individuell – Ärzte empfehlen mindestens drei Monate vor der Reise

Auf eine Reise sollte man sich vorbereiten, zum Beispiel in der Impfstelle der Landeshauptstadt Dresden. Hier werden Menschen beraten, geimpft, der Impfschutz mittels Laboruntersuchung überprüft und Impfdokumente ausgestellt sowie übertragen.

■ **Vor der Beratung Termin vereinbaren**  
Ist eine Reise geplant, können individuelle Beratungen und Impfungen von Ärztinnen und Ärzten mit impf- und reisemedizinischer Qualifikation durchgeführt werden. Das Spektrum der Reisen reicht von Kurztrip über Schüleraustausch, Studienaufenthalt, Hilfeinsatz bis hin zu langjährigen Weltreisen.

Für Impfungen und reisemedizinische Beratungen müssen Termine vereinbart werden. Reisemedizinische Beratungen per Telefon, E-Mail oder online sind nicht möglich.

Die Beratung sollte so zeitig wie möglich erfolgen: am besten mindestens drei Monate vor einer Reise. Aber auch bei kürzeren Zeiträumen sind noch Impfungen möglich. Es kann reisemedizinisch beraten werden, zum Beispiel zum Schutz vor mückenübertragenen Erkrankungen wie Malaria, Denguefieber, Chikungunya und Zikavirusinfektion. Einige Impfungen müssen mehrfach über einen längeren Zeitraum gegeben werden, um einen ausreichenden Schutz zu erzielen. Erforderliche Zeitabstände zwischen den Impfungen sind einzuhalten.

Grundsätzlich kann sich die Weltlage bzw. die Lage in den Reiseländern schnell ändern. Es ist wichtig, sich zeitnah zu informieren und als Reisender selbst auf dem Laufenden zu bleiben.

Zur Beratung werden benötigt: die Elektronische Gesundheitskarte (Krankenkassen-/Chipkarte), alle verfügbaren bisherigen Impfdokumente (Impfpass, Impfbescheinigungen) sowie die Reiseroute und weitere Informationen zur Reise. Eine reisemedizinische Beratung kostet pro Patient 20 Euro zzgl. MwSt.

Die Impfstelle führt alle für Deutschland empfohlenen sowie die reisemedizinisch relevanten Impfungen durch. Für Deutschland und speziell für Sachsen wichtige Impfungen übernehmen für gesetzlich Versicherte in der Regel die Krankenkassen. Reisemedizinische Impfungen sind kostenpflichtig. Es lohnt sich aber, die Rechnungsformulare bei den Versicherern einzureichen. Viele Krankenkassen erstatten die Kosten. Vorsorge ist besser als Nachsorge. Niemand möchte an einer Tropenkrankheit erkranken bzw. diese mit nach Hause bringen.

## ■ Reiseimpfberatung individuell

Bei der Beratung erfolgt eine Überprüfung der für Deutschland empfohlenen Impfungen. Alle diese Impfungen sind auch für Reisen wichtig.

In jedem Fall ist ein aktueller Schutz vor Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Poliomyelitis (Kinderlähmung) angeraten. Gerade bei den zwei letzten Erkrankungen gibt es weltweit immer

wieder Ausbrüche, so auch aktuell. Es sollte eine Vierfachimpfung mit Pertussiskomponente (Keuchhusten) verabreicht werden, da für die nächste Zeit eine der regelmäßig auftretenden Epidemien aufgrund des gesunkenen Schutzes erwartet wird. Die Wiederholungsimpfung ist alle zehn Jahre notwendig.

Besonders wichtig ist auch der Schutz vor einer Masernerkrankung. Aufgrund der ins Stocken geratenen Impfprogramme während der Coronazeit gibt es weltweit viele Masernausbrüche, auch in touristisch beliebten Ländern wie Tansania, Südafrika, Kenia, Nepal und Indonesien, zum Teil mit mehreren Tausend Erkrankten. Die Gefahr der Einschleppung nach Deutschland ist dadurch erhöht. Auch in Deutschland kommt es noch regelmäßig zu kleineren Ausbrüchen. Ungeschützte Kinder und Erwachsene können erkranken. Gegen Masern – in Kombination mit Ziegenpeter (Mumps), Röteln und Windpocken (Varizellen) – wird zweimal geimpft.

Impfungen gegen FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) sind besonders in Risikogebieten und für Menschen, die sich privat oder beruflich viel und oft im Freien aufhalten, wichtig. Auch Dresden ist Risikogebiet. Übertragen wird die Erkrankung durch infizierte Zecken, in Einzelfällen auch über Rohmilchprodukte. Die Risikogebiete liegen in Europa und Asien, unter anderem in Nord- und Osteuropa, in Österreich, der Schweiz, Norditalien und auf dem Balkan, im Baltikum, Russland und Nordjapan.

Weitere für Deutschland und die Welt empfohlene Impfungen sollen vor Meningokokken (ACWY + B), Influenza (jährlich weltweite Seuchenzüge) und Corona schützen. Meningokokken verschiedener Serotypen kommen weltweit vor. Auch durch die Globalisierung gibt es kaum noch eine Vorherrschaft einzelner Typen. Einige Länder wie die USA empfehlen bzw. verlangen, zum Beispiel bei längeren Aufenthalten von Schülern/Studenten diese Impfungen. Für eine Einreise erforderliche Corona-Impfungen (zum Beispiel für Australien, USA) sollten früh recherchiert, zeitnah überprüft und ggf. erstgeimpft/aufgefrischt werden.

Menschen ab dem 60. Lebensjahr und/oder mit chronischen Erkrankungen (zum Beispiel Herz- und Lungenerkrankungen, Diabetes, geschwächtes Immunsystem) sollten eine Impfung zum Schutz vor Pneumokokken erhalten.

Die Sächsische Impfkommision (SIKO) empfiehlt generell auch für Deutschland Impfungen gegen Hepatitis A und B. Der Schutz vor Hepatitis A (Übertragung über verunreinigtes Wasser und keimtragende Lebensmittel) und B (Übertragung durch Körperflüssigkeiten wie Blut, Sperma, Vaginalflüssigkeit oder verunreinigte Medizinprodukte) ist weltweit wichtig. Eine Impfung gegen Hepatitis A ist auch recht kurz vor der Abreise noch möglich. Besser ist aber ein gut über eine längere Zeit hinweg aufgebauter Impfschutz.

Sehr wichtig ist die Impfung gegen



Vor der Reise. Dr. med. Ute Paul impft.  
Foto: Michael Tischendorf

Tollwut. Einmal ausgebrochen verläuft die Erkrankung tödlich. Eine Übertragung der Viren erfolgt überwiegend durch Tierbisse (unter anderem Hunde, Affen, Fledermäuse), in selteneren Fällen auch durch infektiösen Speichel von infizierten Tieren bei oberflächlichen Hautverletzungen oder bei Kontakt mit der Schleimhaut. In vielen Ländern sind moderne Tollwutimpfstoffe und die bei Gefahr einer Virusübertragung notwendigen Immunglobuline nicht vorrätig.

Typhus-Impfungen werden vor allem bei Reisen in Länder mit schlechten hygienischen Verhältnissen, bei sehr einfachen Bedingungen und längeren Aufenthalten empfohlen. Gefürchtet sind bei einer Erkrankung die vielen, unter anderem durch unsachgemäße Antibiotikatherapie hervorgerufenen Resistenzen, die eine Behandlung gefährden. Die Impfung zum Schutz vor einer Cholera-Erkrankung ist bei guter individueller Hygiene für Touristen nur sehr selten erforderlich. Allerdings hat einer der beiden verfügbaren Impfstoffe einen besonderen Nebeneffekt: Er hilft in einem nennenswerten Prozentsatz gegen die gefürchteten und lästigen Reisedurchfälle durch enterotoxische Colibakterien (ETEC).

Impfung gegen Japanische Enzephalitis ist bei Aufenthalten in Süd- und Südostasien sowie Australien wichtig. Die Erkrankung wird von Mücken übertragen, breitet sich aktuell stark aus und kann zur Entzündung des Gehirns führen.

Gelbfieberimpfung ist sinnvoll und zum Teil für eine Einreise erforderlich für Länder in Afrika und Lateinamerika. Hier ist die Beratung sehr wichtig (Reiseziel/Route, Vorerkrankungen, Alter usw.). Die Impfung muss bis spätestens zehn Tage vor der Einreise erfolgt sein. Die WHO geht bei einmaliger Impfung von lebenslangem Schutz aus. Die Impfung kann nur in zertifizierten Impfstellen – in Dresden auch in der Impfstelle im Amt für

Gesundheit und Prävention – erfolgen. Neu ist eine Impfung gegen eine weitere mückenübertragene Erkrankung, das Denguefieber.

Eine Malariaberatung ist sehr individuell. Die Fachgesellschaften erarbeiten stets aktuelle differenzierte Empfehlungen zur Situation in den einzelnen Ländern und Regionen. Allerdings kann sich die Lage schnell ändern. Es gibt Möglichkeiten, den Stich der Mücken zu verhindern („Expositionsprophylaxe“, hilft bei allen insektenübertragenen Krankheiten!), eine Erkrankung medikamentös zu vermeiden („Malariaprophylaxe“) oder die Zeit bis zum erforderlichen Arztbesuch kurzzeitig zu überbrücken („Notfall-Selbsttherapie“). Die Aufklärung zu Symptomen ist wichtig, da bei Malariaverdacht schnellstmöglich ein Arzt aufzusuchen ist.

Generell sollte nach der Rückkehr aus reisemedizinisch relevanten Gebieten bei Auftreten von Symptomen der behandelnde Arzt von der Reise informiert werden, um bei Erfordernis eine Diagnostik und Therapie zu veranlassen.

## ■ Tipps für jede Reise

- Eine sorgfältige Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene ist unerlässlich.
- Generell wichtig sind Schutzmöglichkeiten gegen Überträger/vektoren (Mücken, Fliegen, Nager, Fledertiere) und eine persönliche Reiseapotheke.
- Reisekrankenversicherungen und Rücktransportversicherungen sind absolut notwendig.

**Dr. med. Ute Paul, Leiterin der Impfstelle**

Impfstelle, Amt für Gesundheit und Prävention  
Am Brauhaus 8  
Telefon (03 51) 4 88 82 31  
E-Mail: gesundheitsamt-impfstelle@dresden.de  
Impfungen und Reisemedizinische Beratung nur nach Terminvereinbarung  
Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

# Wenn die Puppen tanzen

Am 17. und 18. Juni verwandelt die 36. Kasperjade Radebeul-Ost in eine kunterbunte Freiluftbühne.

Ein Juni-Wochenende lang übernehmen die Puppen das Kommando in Radebeul-Ost: Sie tanzen durch die Höfe und Gassen rund um den Kultur-Bahnhof bis zur Hauptstraße und laden dazu ein, sich von der Fantasie treiben zu lassen. „Mit einer Bandbreite von alten Hasen der Puppenspielkunst bis hin zu fantastischen Fußhelden“, heißt es beim Kulturamt Radebeul, „bietet das Festival ein Potpourri an charmannten, witzigen und packenden Geschichten.“

Die Tänzer des MuNo DanceStudio werden exklusiv für die Kasperjade zu lebendigen Puppen – in ihrer Show „MuNo Dolls“ auf der Arena vorm Kultur-Bahnhof. Dort gastiert auch Herr Arnold Böswetter, der liebenswerte Allesredner der alten Schule, der gekonnt mit dem gesprochenen und gesungenen Wort jongliert. Anne Klinge dagegen erzählt spannende Geschichten buchstäblich mit Händen und Füßen.

An die Aller kleinsten richtet sich „Mampf und Happs“ mit dem Figurentheater der Landesbühnen Sachsen. Die Inszenierung über den Spaß am Essen wird in deutscher Sprache mit einer Extraportion ukrainischer Übersetzung serviert. Ebenfalls die Jüngeren und ihre Familien entführt das



Puppentheater P.Anika mit „Rotkäppchen“ und „Der Froschkönig“ in die Welt der Grimmschen Märchen. Jacob Simon bringt mit seinem mobilen Kaspertheater klassische Handpuppen mit nach Radebeul. Mit einem witzig-wilden Stück, bei dem es „um die Wurst geht“, beweist er, dass Tradition und Action durchaus zusammenpassen können.



## Große Gala am Samstagabend

Vom Kinderkanal ist Christian Bahrmann als großer Freund des blauen Kikaninchens bekannt; bei der Kasperjade erkundet er in seinem spannenden und lustigen Stück „Kasper und der Dinosaurier“ die Unterschiede zwischen Groß und Klein, Leise und Laut.

Und ein besonderer Höhepunkt ist am Samstagabend die große Kasperjade-Gala in der Arena vor dem Kultur-Bahnhof: Moderiert und kommentiert vom Kultopa Arnold Böswetter, präsentieren viele Künstler ein Best-Off ihrer Aufführungen vom Wochenende.

„Doch nicht nur auf den Bühnen zaubert sich die Fantasie durch Radebeul“, so die Veranstalter, „auch das Festgelände ist voller Magie und Attraktionen. Fliegende Figuren schweben durch die laue Sommerluft, das historische Karussell löst den Alltag in Nostalgie auf, und riesige Zwerge weisen den Weg zur nächsten Vorführung. Die Elbstelzen gehören zur Kasperjade wie die Outlaw-Feuerwehr und die Bewegungsbaustelle vor dem Kultur-Bahnhof. Während die quirligen Kleinen sich dort austoben oder an der Bastelstraße zu Kreativgenies werden, kommen die Großen bei einem kühlen Tropfen Sächsischen Wein und sommerlicher Livemusik auf ihre Kosten.“

Weitere Infos und das Programm finden sich unter:  
[www.kasperjade-radebeul.de](http://www.kasperjade-radebeul.de)



markilux.com

360°  
drehbar

markilux Designmarkisen. Made in Germany.  
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

 **HOFFMEISTER**  
GmbH & Co. KG  
Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme

Schauraum  
Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig  
03523-78826

Mo, Di, Do 9-17 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
[www.hoffmeister-coswig.de](http://www.hoffmeister-coswig.de)



## TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Seit 100 Jahren Familienbetrieb

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. 0 35 23/7 43 61 · Fax 7 97 09

- Containerdienst – Absetzcontainer – Abroller, Kleinfahrzeuge mit Absetzcontainern
- Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kiesel, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen
- Annahme von Sperr-Gewerbeabfall, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas
- Ankauf von Bunmetall, Kabelschrott und Schrott
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

[www.teichmann-recycling.de](http://www.teichmann-recycling.de)



Ihr Immobilienberater für  
Dresden, Radebeul und Weinböhla.

**ddimmo24**

persönlich – kompetent – zuverlässig

Immobilie  
kostenfrei  
bewerten  
lassen

Büro Dresden  
Dresdner Straße 8  
01156 Dresden  
☎ 0351 – 45 258 810  
✉ [info@ddimmo24.de](mailto:info@ddimmo24.de)

Büro Weinböhla  
Kirchplatz 6  
01689 Weinböhla  
☎ 035243 – 47 30 80  
🏠 [www.ddimmo24.de](http://www.ddimmo24.de)



 **Archivale des Monats**

# Aus dem Nachlass des Begründers vom Waldpark in Blasewitz

Stadtarchiv präsentiert im Juni daraus eine Urkunde

**Im vergangenen Jahr übernahm das Stadtarchiv Dresden den Nachlass der bekannten Dresdner Familie Königsheim, deren Name eng mit dem Blasewitzer Waldpark verbunden ist. Eine Urkunde aus dem Nachlass wird im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, im Juni präsentiert.**

Mit dem Namen Königsheim verbindet Dresden die Erinnerung an den Begründer des Waldparks in Blasewitz, Arthur Willibald Königsheim (1816 bis 1886). Er war Stammvater einer weitverzweigten Familie, deren Mitglieder dem Ort Blasewitz auch nach seinem Tod verbunden blieben. Im vergangenen Jahr übergab Werner Königsheim, ein Ururenkel Arthur Willibald Königsheims, den Familien-nachlass an das Stadtarchiv Dresden.

Im Nachlass befinden sich zahlreiche private Dokumente verschiedener Generationen der Familie Königsheim – unter anderem Taufurkunden, Collegienbücher, Bewerbungsschreiben, Bestallungs-urkunden, Pensionsbescheide, private Fotos und Korrespondenz, Lebens- und Zeitzeugenberichte sowie eine Familien-chronik.

Daraus kann das Leben vor allem der drei Söhne Arthur Willibald Königsheims rekonstruiert werden. Der älteste Sohn Emil Arthur Eduard (1846 bis 1908) trat in das Militär ein und brachte es bis



zum Königlich Sächsischen Oberst. Der mittlere Sohn Maximilian Willibald (1850 bis 1892) wurde Kaufmann und betätigte sich geschäftlich in Amerika, London und Hamburg. Er stiftete außerdem im Jahr 1886 die Familiengruft auf dem Johannisfriedhof. Der jüngste Sohn Johannes Alfons Eusebius (1854 bis 1928) folgte seinem Vater in den Staatsdienst. Nach Anstellungen in Schwarzenberg und Löbau wurde er 1891 an die Kreishaupt-

**Archivale.** „... stets ein glänzendes Beispiel selbstloser Pflichttreue und inniger Heimatliebe...“ So steht es in der Dankesurkunde des Gemeinderates Blasewitz aus dem Jahr 1913 für Johannes Alfons Eusebius. Quelle: 16.2.129 Königsheim (Familiennachlass), Sign. 14

mannschaft Dresden versetzt und wohnte in der väterlichen Villa in Blasewitz. Der Gemeinderat zu Blasewitz wählte ihn 1892 zum ersten Gemeindeältesten und Stellvertreter des Gemeindevorstandes. In dieser Funktion diente er dem Ort über 20 Jahre lang. Bei seinem Ausscheiden widmete ihm der Gemeinderat die vorgestellte, prächtig gestaltete Dankesurkunde.

In einem Nachruf auf Johannes Alfons Eusebius ist nachzulesen, dass er in der Kindheit an gesundheitlichen Problemen litt und der Arzt dem Vater riet, aufs Land zu ziehen, was den Anstoß zur Übersiedlung der Familie nach Blasewitz gab und in Folge zur Begründung des Waldparks führte. Als sein Vater die Verhandlungen mit den Bauern führte, denen der Blasewitzer Tännicht und die benachbarten Felder und Wiesen gehörten, „wurde der Junge als Bote mit den Verträgen zu den Einzelnen geschickt. So war von klein auf sein Denken und Fühlen mit Blasewitz und dem Waldpark verankert.“

**Claudia Richert, Stadtarchiv Dresden**

## Ausstellung zu regionalen Baustoffen im Kulturpalast

Am Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr wird die Ausstellung „Marktreif! Regionale Baustoffe für eine nachhaltige Bauweise“ im Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Galeriestraße) eröffnet. Die Ausstellung des Zentrums für Baukultur Sachsen kann bis zum 22. Juli von Dienstag bis Sonnabend zwischen 13 und 18 Uhr besucht werden, der Eintritt ist frei.

**■ Worum geht es?**

In der Debatte um den besten Weg zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Lebens- und Arbeitsweise gilt das Bauen als Nachzügler. Verzicht auf den Verbrennungsmotor? Ausstieg aus der Braunkohle? Solche grundlegenden Weichenstellungen kann der Bausektor bislang nicht vorweisen. Aber ausweichen kann er ihnen nicht. Das Zentrum für Baukultur Sachsen zeigt in seiner neuen Ausstellung, wie das Bauen umweltfreundlicher werden kann – mit fünf regionalen Baustoffen: Holz, Lehm, Stroh, Porphyrt und Granit. Auch das Altmarkt-Pflaster ist Teil der Ausstellung: Das neue barrierefreie Pflaster, das gegenwärtig auf dem Altmarkt eingebaut wird, ist ein Naturprodukt aus der Lausitz, das schnell wiederbeschaffbar ist.

Die Ausstellung wird begleitet von Diskussionen, Werkberichten und einem Filmabend. Vorgestellt wird unter anderem das Bauen mit Stroh in der Schweiz und das Bauen mit Lehm in einer Kooperation von Architekten aus Basel und Ingenieuren aus Meißen.

www.zfbk.de



# Abgerissene Villa Tolkewitzer Straße muss aufgebaut werden

Verwaltungsgericht Dresden urteilte

Nachdem der Eigentümer der Villa in der Tolkewitzer Straße 57, die unter Denkmalschutz stand, diese im Sommer 2014 abreißen ließ, wurde der Fall an das Verwaltungsgericht Dresden übermittelt. Das Verwaltungsgericht bestätigte nun mit dem Urteil vom 15. März 2023, dass der Eigentümer die Villa wieder aufbauen muss.

Parallel zum Verfahren zur denkmal-schutzrechtlichen Wiederherstellungs-anordnung wies das Verwaltungsgericht Dresden außerdem die Klage des Eigentümers auf Erlass einer Baugenehmigung für ein – mit dem zerstörten Kulturdenkmal nicht identisches – Neubauvorhaben in Form eines Mehrfamilienhauses im Bau-feld des abgerissenen Kulturdenkmals ab. Die Berufung gegen das Urteil hat das Verwaltungsgericht Dresden nicht zugelassen. Ob der unterlegene Kläger den Gang einer Nichtzulassungsbeschwerde vor dem Sächsischen Oberverwaltungsgericht bestreitet und so gegebenenfalls die Fortsetzung des Verfahrens erzielt, bleibt abzuwarten. Das Sächsische Oberverwaltungsgericht jedenfalls hatte im Verfahren um die erste Wiederherstellungsanordnung die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2018 zur Rechtsgrundlage und zur Vorgehensweise grundsätzlich bestätigt. Allein ein

Ermessensfehler führte zur Aufhebung der damaligen Wiederherstellungsanordnung, der nunmehr jedoch beseitigt wurde.

Annekatrien Klepsch, Dresdner Kulturbürgermeisterin, ordnet ein: „Das Verwaltungsgericht Dresden unterstrich mit der aktuellen Entscheidung, dass der Verantwortliche sich nicht durch eine ungenehmigte Zerstörung eines Kulturdenkmals seiner denkmal-schutzrechtlichen Pflichten entledigen könne und er aus der rechtswidrig herbeigeführten Situation keinen finanziellen oder sonstigen Vorteil erlangen oder Nutzen ziehen soll. Gleichfalls betonte das Verwaltungsgericht Dresden mit der Entscheidung die generalpräventiven Auswirkungen einer Wiederherstellungsanordnung auf all jene Denkmaleigentümer und -besitzer, die mit dem Gedanken spielen, ein Kulturdenkmal ohne die erforderliche denkmal-schutzrechtliche Genehmigung abzureißen bzw. abreißen zu lassen.“

Die Pflicht zur Wiederherstellung ist ein wirksames Mittel, den Belangen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege im Allgemeinen und somit der sächsischen Denkmallandschaft Geltung zu verschaffen. Dass eine Wiederherstellungsanordnung im Übrigen gegenüber



**Villa an der Tolkewitzer Straße** – auch Villa Romana – war ein Kulturdenkmal im Dresdner Stadtteil Blasewitz. Laut Urteil muss nun der Eigentümer diese Villa wieder aufbauen.

Foto: Amt für Kultur und Denkmalschutz

Denkmaleigentümern und -besitzern auch ohne eigenen aktiven Handlungsbeitrag zur Zerstörung möglich ist sowie umgekehrt auch gegenüber Handelnden, die nicht zugleich Denkmaleigentümer oder -besitzer sind, findet im Gesetz und in der Entscheidung ebenso Ausdruck, war jedoch für den vorliegenden Fall nicht relevant.

## Ukrainische Gemeinschaft lädt zu Konzert ins Rathaus ein

Am Sonnabend, 3. Juni, veranstaltet die ukrainische Gemeinschaft anlässlich des Internationalen Kindertages (1. Juni) im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, von 12 bis 14 Uhr ein Konzert nachmittags.

Kinder und Familien sowie Freunde und Unterstützer der ukrainischen Gemeinschaft in Dresden sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss an das Konzert bieten die Veranstalter eine Verkostung ukrainischer Spezialitäten an. Mit der Veranstaltung möchte die ukrainische Gemeinschaft den Dresdnerinnen und Dresdnern sowie den Helferinnen und Helfern für die seit mehr als einem Jahr gewährte Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Herzlichkeit danken. Zu erleben ist ein von Kindern gestaltetes buntes Unterhaltungsprogramm für Klein und Groß sowie Jung und Alt. Das Repertoire reicht von Musik bis zu Tanz. Es erklingen Klavier-, Geigen- und Bandurastücke sowie Gesangsdarbietungen, unter anderem des Kinderchors „Zukunftsmelodien“ des Deutsch-Syrischen Verbandes e. V. Außerdem können sich die Gäste auf Tanzeinlagen des ukrainischen Kinderzentrums „Dolon'ky“ und der Tanzgruppe „Reverence“ freuen.

Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Veranstaltung.

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



## Stellenangebot der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Großstadt. Ihr Reichtum ist vielfältig: Barocke Bauwerke und überwältigende Kunstschätze treffen auf eine pulsierende Wissenschaft und Forschung. Die Weite der Elbwiesen, ihre Schlösser und Weinberge beeindruckt zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland. In Dresden, als wachsende Großstadt mit ca. 570.000 Einwohnern, lässt es sich nicht nur hervorragend leben und wohnen, sondern auch arbeiten.

Als Arbeitgeber bietet die Landeshauptstadt Dresden ein breites Spektrum unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten und persönlicher Entfaltung. Die Aufgaben sind vielfältig, jeden Tag gilt es, an der Gestaltung der Stadt und ihrer zahlreichen bürgerschaftlichen Anliegen mitzuwirken.

Im Zuge einer Neubesetzung sucht die Landeshauptstadt Dresden **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine fachkompetente und engagierte Persönlichkeit für die

### Leitung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen (m/w/d)

Chiffre: GB7230501

■ **Bewerbung bis: 23. Juni 2023**

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen vereint vorrangig die gewerblichen Berufsstände unter einem Dach. Die etwa 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie fünfzehn amtsinternen Auszubildenden widmen sich einem umfangreichen Aufgabenspektrum unter anderem in den Bereichen der Garten- und Landschaftspflege, der Infrastrukturunterhaltung sowie der Hausmeistertätigkeiten in den öffentlichen Gebäuden der Landeshauptstadt Dresden. Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist mehrheitlich im Auftrag der Fachämter tätig. Gleich ob Hausmeisterdienste, öffentliche Beleuchtung, Straßenmeisterei oder Grünanlagen- und Parkpflege – der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist ein interner Dienstleister mit großer Außenwirkung. Er ist verantwortlich für die Verwaltung des Plenarsaales, des

Festsaaes, sowie der Beratungsräume im Neuen Rathaus und in den Stadtbezirksämtern Altstadt und Plauen. Daneben gehören auch die Absicherung von Veranstaltungen in anderen Einrichtungen wie der Messe, sowie die Eröffnung von Schulen, Grundsteinlegungen, Richtfeste und weitere Events dazu.

#### ■ **Diese Aufgaben erwarten Sie**

■ Sie sind verantwortlich für die operative und strategische Leitung und Weiterentwicklung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen und haben die Organisations- und Budgetverantwortung.

■ Ihnen obliegt die strategische Steuerung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen im Hinblick auf die Entwicklung, Festlegung und Fortschreibung der Ziele, betriebswirtschaftlichen Konzepte und Leitlinien für die Leistungserbringung des Betriebes.

■ Sie setzen die Rahmenplanung der Aufgaben auftraggebender Ämter unter Beachtung der personellen und technischen Kapazitäten um.

■ Sie steuern die Prozesse des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen mit Erfahrung und Weitblick als dienstleistungs- und serviceorientiertes Unternehmen. Sie koordinieren, planen und kontrollieren die Betriebsabläufe und die Ressourcen des Betriebes.

■ Sie agieren als Vertretung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen in geschäftsbereichsübergreifenden Lenkungs-, Projekt- und Arbeitsgruppen, aber auch gegenüber kommunalen Partnern und übergeordneten Behörden.

■ Sie führen und motivieren Ihre Mitarbeiterschaft, unterstützen sie in der Praxis und fördern sie mit geeigneten Maßnahmen einer modernen Personalentwicklung.

■ Sie pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung sowie zu übergeordneten Stellen, Fachbehörden sowie kommunalpolitischen Gremien und vertreten die Interessen des Betriebes.

#### ■ **Das bringen Sie mit**

■ Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung der Fachrichtung Betriebswirtschaft oder auf ingenieurtechnischem Gebiet oder in einer verwandten Fachrichtung und haben Branchenerfahrung bzw. die Laufbahnbefähigung Laufbahngruppe 2, zweite Einstiegsebene der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung.

■ Als führungserfahrene Persönlichkeit können Sie Berufserfahrungen in der öffentlichen Verwaltung oder in einer vergleichbaren Organisation vorweisen.

■ Ihr Denken ist strategisch-analytisch, Ihr Auftreten selbstbewusst und kontaktfreudig, wodurch es Ihnen gelingt, mit internen und externen Partnern konstruktiv, unvoreingenommen und loyal

zusammenzuarbeiten. Sie besitzen eine hohe Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und eine ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft. Eine hohe Integrität und ein Rechtsbewusstsein zeichnen Sie darüber hinaus aus.

#### ■ **Was wir Ihnen bieten**

■ Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen eine Position mit hoher Verantwortung, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen einbringen können.

■ Sie sind der Beigeordneten des Geschäftsbereiches Umwelt und Klima, Recht und Ordnung der Landeshauptstadt Dresden unmittelbar unterstellt und berichten direkt an diese. Sie haben die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Dresden rechts- und zukunftssicher aufzustellen.

■ Abgerundet wird das Angebot durch ein attraktives, der Stelle angemessenes tarifliches Entgelt in der Entgeltgruppe 15 bzw. eine amtsangemessene Besoldung in der Besoldungsgruppe A 16 und die gängigen Sozialleistungen.

Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 23. Juni 2023** mit Angaben zur Verfügbarkeit und abweichenden Gehaltsvorstellungen bevorzugt online über bewerberportal.dresden.de oder postalisch unter Angabe der Chiffre GB7230501 an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Folien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an. Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen die Beigeordnete des Geschäftsbereiches für Umwelt und Klima, Recht und Ordnung unter der Rufnummer (03 51) 4 88 22 00 (E-Mail: EJaehnigen@dresden.de) gerne persönlich zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich. Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie der Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie den Umgang mit den übersandten Unterlagen finden Sie unter: [www.dresden.de/stellen](http://www.dresden.de/stellen).

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

■ Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter [bewerberportal.dresden.de](http://bewerberportal.dresden.de)

#### ■ **Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung sind mehrere Stellen Projektleiter B (m/w/d)**

ab sofort unbefristet und befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11 Chiffre: 65230502

**Bewerbungsfrist: 9. Juni 2023**

#### ■ **Im Bauhof der der örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück ist die Stelle Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5 Chiffre: 93WX230501

**Bewerbungsfrist: 13. Juni 2023**

#### ■ **Im Amt für Stadtplanung und Mobilität ist die Stelle Teamassistentz/Sekretär (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5 Chiffre: 61230501

**Bewerbungsfrist: 14. Juni 2023**

[bewerberportal.dresden.de](http://bewerberportal.dresden.de)

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



## Offizieller Start des Wettbewerbs zum Alten Leipziger Bahnhof

Teilnahme am städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb bis 28. Juli 2023 möglich

Auf dem Gebiet des Alten Leipziger Bahnhofs im Stadtbezirk Dresden-Neustadt soll ein grünes, kleinteiliges Stadtquartier mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen. Die Landeshauptstadt Dresden begann 2022 unter breiter Beteiligung verschiedener Akteure mit der Entwicklung des Gebietes und erarbeitete eine Aufgabenstellung für den städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb, der nun offiziell startet. Die Auslobungsunterlagen sind ab sofort auf den Seiten des beauftragten Projektbüros unter [www.urbanprojekte.de](http://www.urbanprojekte.de) abrufbar. Die Frist zur Abgabe eines Wettbewerbsentwurfes endet **am Freitag, 28. Juli 2023**. Beteiligen können sich Architekten und Stadtplaner in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Der „Städtebaulich-freiraumplanerische Realisierungswettbewerb Alter Leipziger Bahnhof“ wird als offener Wettbewerb in zwei Phasen nach

der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 durchgeführt. In der ersten anonymen Phase des Wettbewerbs können sich alle Büros mit entsprechender beruflicher Qualifikation bewerben und zur konkreten Aufgabenstellung einen ersten Entwurfsansatz entwickeln. Das Preisgericht wählt aus den Entwürfen der ersten Phase bis zu sieben Teilnehmende für eine vertiefende Bearbeitung in der zweiten Phase aus. Die zweite Wettbewerbsphase wird kooperativ unter Aufhebung der Anonymität durchgeführt. Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich in Anknüpfung an den vorangegangenen umfangreichen Beteiligungsprozess einzubringen. Als Ergebnis des Wettbewerbs wird das Preisgericht im Februar 2024 den Siegerentwurf aus den Beiträgen küren. Alle näheren Informationen sind den

Auslobungsunterlagen zum Wettbewerb zu entnehmen.

### ■ Hintergrund

Die kooperative Quartiersentwicklung Alter Leipziger Bahnhof zielt darauf ab, die im Masterplan von 2017 getroffenen flächigen Aussagen zum Bearbeitungsgebiet unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf die konkrete Ebene städtebaulicher Entwürfe zu überführen. Dazu hat die Begleitgruppe in fünf Sitzungen die Grundlagen für die Aufgabenstellung zu einem Wettbewerbsverfahren erarbeitet, das am Montag, 22. Mai 2023, offiziell ausgelobt wurde.

### ■ Auslobungsunterlagen

[www.urbanprojekte.de](http://www.urbanprojekte.de)

### ■ Hintergrundinformationen

[www.dresden.de/alter-leipziger-bahnhof](http://www.dresden.de/alter-leipziger-bahnhof)



## „Masterplan Prohllis 2030+“: Nun entscheidet der Stadtrat

Oberbürgermeister Dirk Hilbert legt seinen Entwurf für die künftige Entwicklung des Stadtteils vor

Prohllis hat Potenzial. Um das zu heben und den Stadtteil weiterzuentwickeln, hat die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden mehr als ein Jahr lang gemeinsam mit der Einwohnerschaft vor Ort, Stadtteilakteuren sowie weiteren Expertinnen und Experten (u. a. Technische Universität Dresden) den „Masterplan Prohllis 2030+“ erarbeitet. Herausgekommen sind fast hundert Maßnahmenvorschläge. Am 22. Mai hat Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Ergebnis dem Ältestenrat vorgelegt. Nun durchläuft die Vorlage die städtischen Gremien, ehe voraussichtlich im September der Stadtrat darüber entscheidet. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Der Masterplan Prohllis ist mir eine

Herzensangelegenheit. Denn ich weiß, dass der Stadtteil mehr kann und seine Möglichkeiten noch nicht gänzlich ausschöpft. Die vorgeschlagenen Maßnahmen, die vom Wohnen über den Verkehr und die Klimaanpassung bis zu Bildung und Gesundheit eine Vielzahl an Handlungsfeldern umfassen, sollen das ändern. Ich werde nun dafür werben, dass der Stadtrat den Masterplan beschließt.“ Für die Stadtverwaltung leitet Jörg Lämmerhirt, Stadtbezirksamtsleiter Prohllis, das Vorhaben: „Ich freue mich, dass bei der Erstellung des Masterplans viele gute Ideen für Prohllis entstanden sind und bedanke mich dafür bei allen, die sich aktiv eingebracht haben. Nun wollen wir

die Maßnahmen umsetzen, wofür ich auf ein positives Votum im Stadtrat hoffe.“ Der Masterplan umfasst strategische, investive und nicht-investive Maßnahmen. Das Ziel: die soziale Durchmischung erhöhen, den sozialen Zusammenhalt stärken, die Klimaanpassung und Klimaneutralität vorantreiben, Teilhabe und Bildungschancen erhöhen sowie die Attraktivität und positive Außenwahrnehmung des Stadtteils stärken. Am Sonnabend, 17. Juni, werden die Ergebnisse außerdem beim Offenen Rathaus erneut präsentiert.

[www.dresden.de/masterplan-prohllis](http://www.dresden.de/masterplan-prohllis)

## Deutschlandticket für Beschäftigte und Stadträte

Stadtrat entscheidet am 15./16. Juni über Oberbürgermeister-Vorlage

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat am 16. Mai in seiner Dienstberatung die Weichen zur Einführung des Deutschlandtickets als Jobticket für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Eigenbetriebe gestellt. Darüber hinaus wurde festgelegt, dass das Deutschlandticket auch den Mitgliedern des Stadtrats als Teil der Aufwandsentschädigung nach Entschädigungssatzung zur Verfügung stehen soll. Der Stadtrat muss die Vorlage in seiner nächsten Sitzung am 15. und 16. Juni beschließen.

Die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Eigenbetriebe sollen zukünftig zwischen dem bisher angebotenen Jobticket und dem neuen Deutschlandticket wählen können. Arbeitgeber haben die Möglichkeit, ihren Beschäftigten das Deutschlandticket als Jobticket zur Verfügung zu stellen. Wenn sie dabei einen Zuschuss von mindestens 25 Prozent auf den Ausgabepreis des Tickets leisten, gibt es einen Rabatt auf den Ausgabepreis von fünf Prozent. So zahlen die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden für das Deutschlandticket einen

monatlichen Eigenanteil von 34,30 Euro. Damit können Sie alle Linienbusse, U-Bahnen, S-Bahnen, Straßenbahnen sowie Nah- und Regionalverkehrszüge der Deutschen Bahn im gesamten Bundesgebiet nutzen. Anders als beim Jobticket der Dresdner Verkehrsbetriebe ist die kostenlose Mitnahme von Fahrrädern, weiteren Personen oder Hunden nicht inbegriffen, sondern muss zusätzlich bezahlt werden. Das Deutschlandticket lässt sich nicht auf eine andere Person übertragen.

Für das bisherige Jobticket gewähren die Dresdner Verkehrsbetriebe als Partner im VVO sowie die Landeshauptstadt Dresden den Beschäftigten einen Rabatt von jeweils zehn Prozent, bezogen auf den Betrag der Tarifzone A1. Die Beschäftigten zahlen für das Jobticket dieser Tarifzone einen monatlichen Eigenanteil von 49,90 Euro. Die Kosten für weitere Tarifzonen müssen durch die Beschäftigten selbst getragen werden. 2022 haben insgesamt 3.918 Beschäftigte der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Eigenbetriebe das Jobticket genutzt.

Da die Einführung des Deutschlandtickets erst 2023 beschlossen wurde, ist die Finanzierung im Doppelhaushalt 2023/2024 nicht vorgesehen. Vor dem Hintergrund der verbesserten Mobilität und der damit einhergehenden verbesserten Klimabilanz sowie der Unterstützung für die Beschäftigten aufgrund der Energiepreiserhöhung werden die Mehrkosten über das Sofortprogramm „Sichere Energieversorgung“ gedeckt. Die Stadtratsmitglieder wählen zwischen der bisherigen Abonnementkarte und dem Deutschlandticket. Mit dem Deutschlandticket erhalten sie die Möglichkeit, ihren mit dem Mandat verbundenen Pflichten im Stadtgebiet und im Umland ohne Einschränkung nachzugehen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Mit dem Deutschlandticket haben unsere Beschäftigten eine weitere Möglichkeit, ihre Mobilitätswahl nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Und ich erhoffe mir natürlich eine Vorbildwirkung, der viele Arbeitgeber vor Ort folgen, um eine stärkere Nutzung des ÖPNV zu erreichen.“

## Impressum



**Dresdner Amtsblatt**  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt)

**Herausgeber**  
Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[facebook.com/stadt.dresden](https://facebook.com/stadt.dresden)

**Redaktion/Satz**  
Kai Schulz (verantwortlich),  
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,  
Andreas Tampe

**Redaktionsschluss:**  
dienstags der Vorwoche

**Verlag, Anzeigen,  
Verlagsbeilagen und  
-sonderveröffentlichungen**  
DDV Sachsen GmbH  
DDV Media  
Ostra-Allee 20  
01067 Dresden  
Telefon (03 51) 48 64 48 64  
Telefax (03 51) 48 64 29 24  
E-Mail [DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de](mailto:DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de)  
[www.ddv-media.de](http://www.ddv-media.de)

**Druck**  
DDV Druck GmbH,  
Dresden

**Vertrieb**  
MEDIA Logistik GmbH,  
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden  
[servicecenter@post-modern.de](mailto:servicecenter@post-modern.de)

**Bezugsbedingungen**  
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter [www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt) zu finden.

**Jahresabonnement über Postversand:**  
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

[www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt)



NEU

## MORITZBURGER STR. 39

DRESDEN-PIESCHEN

Reservieren Sie jetzt Ihre Wohnung!

### PIESCHEN – EIN STADTTEIL IM WANDEL GEPLANTER BAUSTART UND VERKAUF: IV. QUARTAL 2023

#### WOHNKULTUR

9 Eigentumswohnungen – alle mit Balkon  
3- und 4-Zimmer, Wfl. ca. 56 – 95 m<sup>2</sup>  
nur 2 Wohnungen pro Etage  
Penthouse ca. 112 m<sup>2</sup> mit 32 m<sup>2</sup> großer Dachterrasse  
Carsharing-Platz, Stellplätze für Fahrräder und Autos im EG  
begrünte Freianlage mit Spielmöglichkeiten



#### Wir bauen ein klimafreundliches Wohnhaus!

- begrüntes Dach
- PV-Anlage für Hausstrom
- Regenwasserzisterne für nachhaltiges Wassermanagement
- zinsvergünstigter Kredit über die KfW-Bank



## WEINTRAUBENSTR. 13

DRESDEN NEUSTADT

Bezug ab Herbst 2024!

A+ EnEV modernisiertes Gebäude



### DIE KLEINE NEBENSTRASSE AN DER ELBE, FUSSLÄUFIG ZUM ROSENGARTEN

#### WOHNKULTUR

1 Gewerbeeinheit für Praxis oder Kanzlei, 220 m<sup>2</sup> im EG  
30 Eigentumswohnungen, 2- bis 5-Zimmer  
Wohnflächen ca. 63 m<sup>2</sup> – ca. 175 m<sup>2</sup>  
fantastische Aussicht von der  
gemeinschaftlichen Dachterrasse  
sichere Fahrradgarage im Innenhof  
Fahrstuhl bis in die Tiefgarage  
Top-Lage im Regierungsviertel

#### AUSSTATTUNG

hochwertige Parkettböden  
Fußbodenheizung  
hochwertige Bad-Ausstattungslineien  
deutscher Markenfabrikate



Wohnungsübersicht:



## Profitieren Sie beim Kauf einer Wohnung. 5,5 % Grunderwerbsteuer sparen!

Beim Erwerb einer Immobilie fällt für den Käufer die Grunderwerbsteuer an. Diese ist mittels Eigenkapital zu bezahlen. Sie wird durch Banken meist nicht finanziert. Der Kaufpreis ist dafür Berechnungsgrundlage. In Sachsen liegt der Steuersatz ab 2023 bei 5,5%. Diese Steuer gehört zu den Kaufnebenkosten, die in den meisten Fällen der Käufer tragen muss. **Für unsere laufenden Bauvorhaben in Dresden übernehmen wir für Neukunden die Grunderwerbsteuer von 5,5 %.** Ihr Vorteil: Sie benötigen weniger Eigenkapital und können eine Wohnung kostengünstiger beziehen.

**basis d**

DEIN IMMO PARTNER

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie persönlich  
und umfassend zu Ihrer neuen Traumwohnung.



Thomas Weber · [thomas.weber@basisd.de](mailto:thomas.weber@basisd.de)

Mobil **0175 2363639**

basis d GmbH · Wehlener Straße 31 · 01279 Dresden · Telefon 0351 31854-0 · [www.basisd.de](http://www.basisd.de)

